



## Villingendorf

# Lob und Preis im neuen Schloss

Von Schwarzwälder Bote 04.07.2019 - 18:16 Uhr



Jason Boxheimer, Nawid Kakah und Marcel Langer (von links) erhalten in Stuttgart Landespreise.  
Foto: Schule Foto: Schwarzwälder Bote

Villingendorf/Stuttgart. Drei Landespreise Werkrealschule, ausgelobt vom Kultusministerium und gestiftet von Caritas und Diakonie, der Porsche AG sowie der Stiftung Würth, gehen an drei Abschlusschüler der Werkrealschule in Villingendorf: Jason Boxheimer, Nawid Kakah und Marcel Langer (wir haben berichtet).

Die Preise werden für besondere schulische Leistungen, insbesondere in den berufsvorbereitenden Wahlpflichtfächern, aber auch für soziales Engagement inner- und außerhalb der Schule vergeben.

Im weißen Saal des neuen Schlosses in Stuttgart war ein würdiger Rahmen gegeben für die Preisverleihung. Die 30 landesbesten Abschlusschüler hatten bereits ein umfangreiches Rahmenprogramm absolviert, zu denen sie von den Stiftern des Preises samt ihren Familien eingeladen waren. Radio-Moderatorin Janet Pollok (SWR) führte durch das Programm und richtete kleine Lobreden an die geehrten Jugendlichen.

Staatssekretär Volker Schebesta unterstrich die Wichtigkeit des Preises im Kultusministerium und lobte die berufsvorbereitende Arbeit an den Werkrealschulen des Landes.

Janet Pollok lobte Jason Boxheimer dafür, dass er in nur einem Schuljahr an der Villingendorfer Schule zu einer festen Größe herangewachsen sei, sich außerdem im örtlichen Schützenverein und beim Technischen Hilfswerk engagiere. Jason Boxheimers Ausbildung zum Zimmermann beginnt bei Holzbau Mei in Villingendorf.

Dem zweiten Preisträger, Marcel Langer aus Irslingen, gelang es sogar, eines seiner sieben Praktika bei Porsche gemacht zu haben. Auch er sei neben seinem schulischen Erfolgen durch viel soziales Engagement ausgesucht worden. Nach der anstehenden zweijährigen Berufsfachschule strebt er ein Studium der Fahrzeugtechnik an.

Nawid Kakah aus Dietingen, der nach seiner Flucht aus Afghanistan, alleine mit seinem Zwillingenbruder in nur dreieinhalb Jahren sehr gut Deutsch gelernt und sich perfekt integriert hatte, dabei anderen unter anderem mit Nachhilfe in Mathematik half, beginnt im Herbst eine Ausbildung als Industriemechaniker bei Kern-Liebers.

Schulleiter Rainer Kropp-Kurta dankte seinem Zimmerer Kollegen Jan Hofelich. Mit Jason Boxheimer und Nawid Kakah wurden zwei Schüler ausgezeichnet, die bis zur neunten Klasse an der Grund- und Werkrealschule Zimmern o.R. die Schulbank drückten.